



Der Tag in München

Antonio Seidemann ★ Telefon: 089/530 65 26
E-Mail: freizeit@tz.de
Postfach 80282 München

Unser
Tipp



Nicht der echte, aber ziemlich originalgetreu: Der Engländer Mark Summers singt wie der amerikanische King

F.: M. Comb

Elvis-Konzert wie in den 50er-Jahren

Deutsches Theater. 20 Uhr: Am 16. August 1977 starb **Elvis Presley**. Woran genau der King of Rock 'n' Roll zu Grunde ging, darüber stritten Mediziner 20 Jahre lang. Heute geht man von einem plötzlichen Herzinfarkt aus. 50 Jahre danach ehrt das Deutsche Theater den Sänger, Musiker und Schauspieler mit einem Tribute-Konzert. (Schwanthalerstr. 13, evtl. Restkarten)

Das ist auch noch los

Freizeit. 20 Uhr: Anekdoten, Wortspiele, Metaphern und Anspielungen gehörten zum lyrischen Repertoire der Band **Verselgold**. Das gilt auch für das neue Album des Septetts *Funkflug*. Ausgestattet mit Gitarre, Violine, Nyckelharpa, Bouzouki, Bass und Schlagzeug bringen die Bremer ihren Folkrock zu Gehör. Das Album erreichte im August Platz zwei der Charts. (Rainer-Werner-Fassbinder-Pl. 1, 27 €) F.: Ver.

Pepper-Theater. 21 Uhr: Sie ist kunstinteressiert. Er ist Maler. Allerdings kein künstlerischer, sondern ein Maler, der Wände streicht. Sie stammt aus einer wohlhabenden Bürgerfamilie, er eher aus der Arbeiterschaft. Dennoch – oder vielleicht gerade deswegen – waren Nora und Rudy früher verheiratet. Doch ihre Ehe ging kaputt. Vier Jahre lang haben sich die beiden nicht gesehen. Nun treffen sie sich zufällig in einem Restaurant. Der kanadische Dramatiker **Norm Foster** hat über 50 Theaterstücke geschrieben. Seine Komödie *Zwei wie wir* ist neckisch und romantisch zugleich. **Judith Gogass** und **Christoph Papst** spielen in einer Inszenierung von **Eileen Schäfer**. (Thomas-Dehler-Str. 12, 18 €)

Light Solution Center. 18.30 Uhr: Die *Münchner Lichtwoche* ergründet bis zum 3. November, welchen Einfluss Licht auf den Menschen in verschiedenen Lebensbereichen hat. Heute wird sie feierlich eröffnet. (Anzinger Str. 1, Termine und Tickets unter www.lichtwoche-muenchen.de)

Foto: Malik Kern



Foto: Malik Kern

Nicht vergessen

Zeitreise in die Siebzigerjahre

Die Berliner Band Kadaver spielt riffsastigen, schweren Rock, wie er früher in Mode war. Ab 20 Uhr gastiert das Trio im Backstage-Werk. (Reitknechtstr. 6). Karten 25 €.

Foto: Verantst.



XXL-Foto

Es werde Leucht!



Weiß-blaue Wellen zieren das Gelände, dazwischen strahlt „München“ in weißen Lettern: ein glänzendes Bild (1) von der Brücke über dem Mittleren Ring in Schwabing zwischen Marriott Hotel und Highlight Towers. Es stammt von der Lichtwoche 2016 – dank einer Aktion von Guerrilla Lighting. Am heutigen Freitag heißt es wieder: Es werde Leucht. Bis 3. November dauert die Lichtwoche mit über 40 Programmpunkten. Veranstaltet wird es vom Pflaum Verlag und seiner Zeitschrift *Licht*, viele Events sind kostenlos.

Die tz zeigt hier Beispiele aus den letzten Jahren: Eine Aktion von Guerrilla Lighting ließ das Betriebszentrum der Stadt (TBZ) bunt leuchten (2). So sah es im Deutschen Theater aus (3), einem Partner der Lichtwoche, das heuer in einer Führung zeigt, wie wichtig das Licht im Kult-Musical *Grease* ist. Den Hof des Richard-Pflaum-Verlags in Neuhausen schmückte Lichtkünstler Uli Tausend (4) 2015. Taghell in der Nacht ist's auch am Flughafen (5), hier findet eine Lichterfahrt statt. Mehr Infos zu Programm und Anmeldung gibt es unter www.lichtwoche-muenchen.de

Fotos: Guerilla Lighting (2), Deutsches Theater, Elane Serafin und Ulrich Tausend, Flughafen